



„Money makes the world go around“

Klimapolitik weltweit und der Beitrag des Marktes

20. – 21. Februar 2026

Online

KOOPERATIONSPARTNER

Bund für Umwelt und Naturschutz Arbeitskreis Wirtschaft und Finanzen

Der Klimaschutz steht zunehmend unter ökonomischem Rechtfertigungsdruck, bei uns und weltweit, und das, obwohl der Handlungsdruck eher zu- als abnimmt. Jedes Jahr aufs Neue erinnern uns globale Rekordtemperaturen, dramatische Waldbrände und besorgniserregende Eisschmelzen an die Notwendigkeit eines schnellen und effektiven klimapolitischen Handelns. Doch die Hürden scheinen unüberwindlich. Finanziell werden für die Bewältigung der Klimakrise immense Summen aufgerufen, bis zu 100 Milliarden Euro öffentlicher Investitionen jährlich allein in Deutschland. Und klimapolitisch stehen die Zeichen mit der Abkehr der USA vom Pariser Klimaabkommen und mit populistischen Kampagnen gegen den Klimaschutz sogar in Vorreiterregionen wie Europa eher auf Stillstand. Braucht es also mehr globales Denken statt nationaler und regionaler Alleingänge und mehr Markt statt staatlicher Lenkung? Diesen Fragen wollen wir mit einem Blick auf die Klimaschutzbemühungen in unterschiedlichen Weltregionen einerseits und auf etablierte und innovative Konzepte eines marktlichen Klimaschutzes andererseits nachgehen. Diskutieren Sie mit uns und renommierten Expert*innen! Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

FREITAG, 20. FEBRUAR 2026

- 13.00 Uhr** **Begrüßung und inhaltliche Einführung**
*Dr. Stefanie Westermann und Dr. Sven Rudolph, Institut für Kirche und Gesellschaft, Villigst
Prof. Dr. Frank Ebinger, Arbeitskreis Wirtschaft und Finanzen
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland*
- 13.15 Uhr** **Wie weiter nach der COP30? – Chancen und Herausforderungen in der globalen Klimapolitik**
Dr. Susanne Dröge, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin
- 14.15 Uhr** Pause
- 14.30 Uhr** **Im Fokus 1: Die großen Emittenten ...**
Aufstieg oder Bauchlandung des Drachens? Klimapolitik in China
Belinda Schaepe, Centre for Research on Energy and Clean Air, London
Klimapolitik in den USA in der Ära Trump – nur noch „drill, baby, drill“?
Dr. Charlotte Unger, Research Institute for Sustainability, Potsdam
Auf dem Gas- oder dem Bremspedal? Aktuelle Klimapolitik in der EU
Jakob Graichen, Öko-Institut, Berlin
- Panel-Diskussion**
- 16.30 Uhr** Pause
- 16.45 Uhr** **Im Fokus 2: ... und die anderen Player**
Klimapolitik mit oder gegen die OPEC? Das Beispiel Saudi-Arabien
Dr. Tobias Zumbrägel, Universität Heidelberg

ORGANISATORISCHES

VERANSTALTUNGSNUMMER 265002

VERANSTALTUNGSORT

Online (Zoom)

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Sven Rudolph und *Dr. Stefanie Westermann*
Institut für Kirche und Gesellschaft

svn.rudolph@kircheundgesellschaft.de
stefanie.westermann@kircheundgesellschaft.de

GESAMTVERANTWORTUNG

Christian Graf
Institut für Kirche und Gesellschaft

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)

kostenlos

TAGUNGSSEKRETARIAT

Institut für Kirche und Gesellschaft
Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte
Sabine Mathiak
T. 02304.755-342 (Mo-Fr 9-16 Uhr)
sabine.mathiak@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZUR ANMELDUNG

Sollte Ihnen eine Teilnahme trotz Anmeldung kurzfristig nicht möglich sein, bitten wir um eine kurze E-Mail an das Tagungssekretariat (sabine.mathiak@kircheundgesellschaft.de).

Datenschutzbestimmungen und AGB finden Sie [hier](#).

INTERNET

Das Programm und das Formular für die Online-Anmeldung finden Sie [hier](#).

**Emissionshandel in Schwellenländern –
Das Beispiel Südkorea**

Prof. Dr. Stefan Weishaar, Universität Groningen

**Marktwirtschaftlicher Klimaschutz im Globalen Süden –
eine Option?**

Prof. Dr. Jörg Ankel-Peters, RWI/Universität Passau

19.00 Uhr

Ende Tag 1

SAMSTAG, 21. FEBRUAR 2026

09.00 Uhr

**Instrumente der internationalen Klimapolitik –
eine kritische Einordnung**

Prof. Dr. Achim Lerch, FOM – Hochschule für Oekonomie und Management, Kassel

09.45 Uhr

Was bei der Weltklimakonferenz verhandelt wird, ...

Der globale CO₂-Markt als Allheilmittel?

Dr. Axel Michaelowa, Universität Zürich

**Der Abbau fossiler Subventionen weltweit –
Potenziale für Wohlfahrt und Klima**

Tim Kalmey, ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH Mannheim

11.15 Uhr

Pause

11.30 Uhr

... wie Emissionshandelssysteme international begleitet werden können ...

**Die Verknüpfung von Emissionshandelssystemen als
Nachhaltigkeitstreiber?**

Dr. Sven Rudolph, Institut für Kirche und Gesellschaft, Villigst

Klimazölle als globales Anreizsystem?

Carsten Elsner, Wuppertal Institut

Panel-Diskussion

13.00 Uhr

Pause

13.30 Uhr

... und was ist eigentlich mit dem globalen Finanzmarkt?

Dr. Sören Hilbrich, German Institute of Development and Sustainability (IDOS), Bonn

14.15 Uhr

**Abschlussgespräch – Globale Klimapolitik, der Markt
und die Rolle der Zivilgesellschaft**

mit *Verena Graichen*, Bundesgeschäftsstelle Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Berlin

15.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Titelbild: ©pakbar_AdobeStock_KI



Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes und des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe, zwei nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtungen der Weiterbildung. Diese gehören zum Trägerverein Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V..

